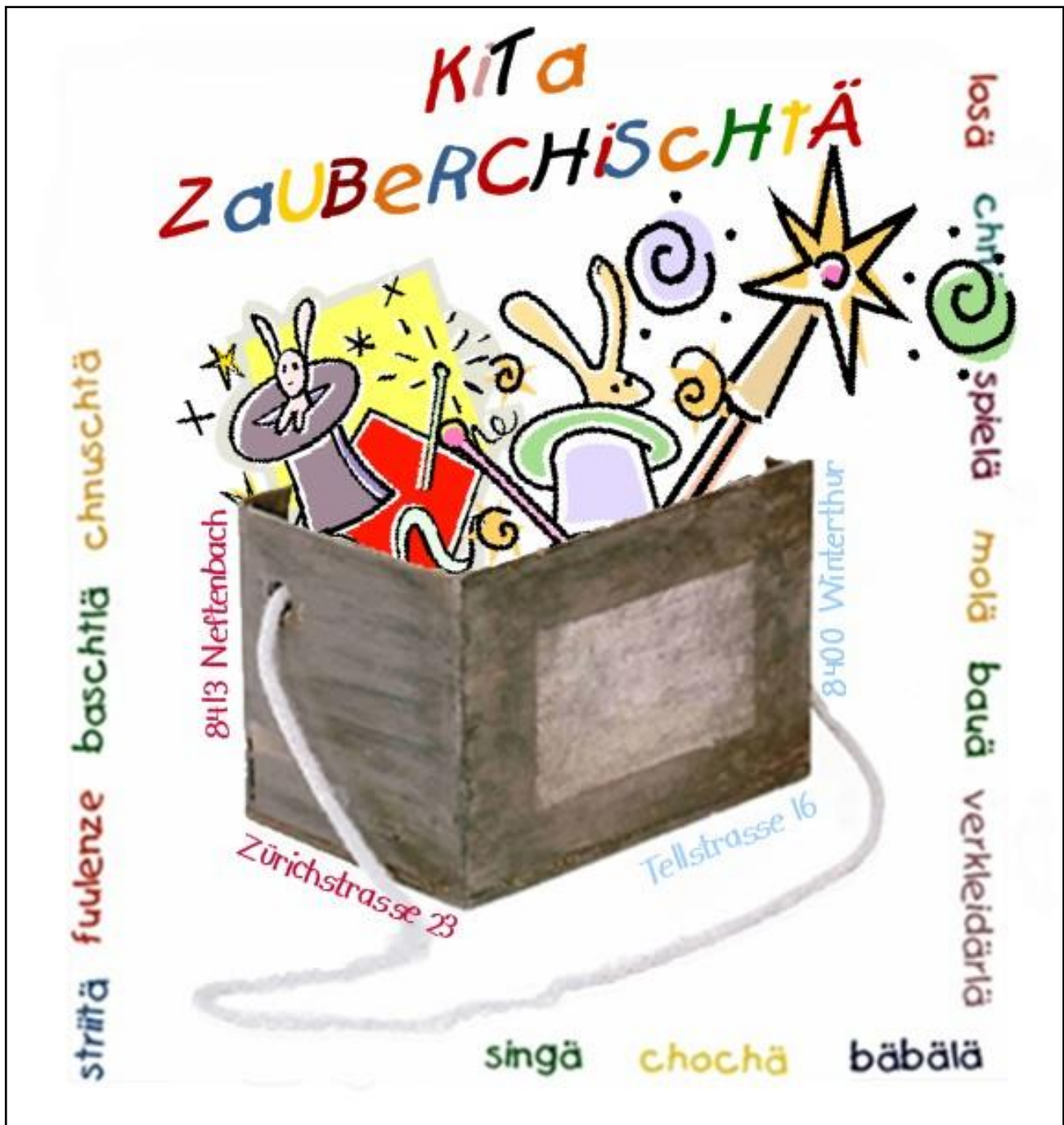


Die Eingewöhnungsphase



in der KiTa Zauberchischtä



Die Fragen des Anfangs

Kind zu Mutter / Vater:

Wirst du mich in dieser Fremde allein lassen?

Wirst du meine Angst verstehen, weil alles für mich fremd ist?

Wirst du so lange bei mir bleiben, bis ich hier vertraut bin?

Wirst du auch meine Neugier verstehen und mich ausprobieren lassen?

Bist du einverstanden, dass ich gerne hier bin, wenn ich mich nicht mehr so fremd fühle?

Magst du meine Erzieherin?

Die Fragen des Anfangs

Mutter / Vater zum Kind:

Wirst du ohne mich zu Recht kommen?

Wirst du mich vermissen?

Wirst du die Erzieherin vielleicht lieber mögen?

Wird es dir hier gut gehen?

Die Fragen des Anfangs

Mutter / Vater zur Erzieherin:

Wird sie mein Kind mögen und verstehen?

Kann ich von meinen Ängsten sprechen, von meinen Zweifeln, vielleicht auch meinem Misstrauen?

Wird sie mein Kind an sich reißen?

Wird sie in Konkurrenz zu mir treten?

Die Fragen des Anfangs

Erzieherin zum Kind:

Wirst du leicht Zugang zu mir finden?

Werde ich deine Signale verstehen und herausfinden können, was ganz besonderes du brauchst?

Wirst du mit den anderen Kindern zurechtkommen?

Wirst du dich hier gut einfinden?



Die Eingewöhnungsphase

OHNE ELTERN GEHT ES NICHT

Allgemeine Informationen für euch als Eltern zum Ablauf der Eingewöhnung:

- 1. Es genügt, wenn Ihr mit Eurem Kind in den ersten Tagen für ein oder zwei Stunden in der KiTa seid.*
- 2. Wenn Ihr Euch mit Eurem Kind zusammen in der Kindertagesstätte aufhaltet, setzt Euch am besten in eine stille Ecke und seid einfach da.*
- 3. Während der ersten zwei Eingewöhnungen solltet Ihr auf keinen Fall Trennungsversuche machen.*
- 4. Unterstützt das Interesse des Kindes an der Erzieherin und blockiert nicht den Zugang des Kindes zu ihr.*
- 5. Am dritten Tag werden wir auf Euch zugehen und vorschlagen, Euch für kurze Zeit vom Kind zu verabschieden und den Raum zu verlassen. Die Reaktion Eures Kindes auf diesen ersten Trennungsversuch in der neuen Umgebung enthält wichtige Anhaltspunkte über die richtige Dauer der Eingewöhnungszeit. Wenn Euer Kind weint, wenn Ihr den Raum verlässt, geht trotzdem hinaus, bleibt aber in der Nähe der Tür. Wenn die Erzieherin das Kind nicht innerhalb von wenigen Augenblicken beruhigen kann, wird sie Euch wieder in den Raum zurück bitten. Die Erzieherin wird Euch über das weitere Vorgehen beraten. Wenn Euer Kind eher gelassen mit der neuen Situation umgeht und die Erzieherin während der kurzen Zeit den Eindruck gewinnt, dass Euer Kind sich eingelebt hat, solltet Ihr diese Phase der Eingewöhnung als abgeschlossen betrachten.
Bleibt nicht länger als notwendig, es könnte sich für Euer Kind eher negativ auswirken!*
- 6. Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn die Erzieherin Euer Kind im Ernstfall trösten kann. Das muss nicht heissen, dass Euer Kind nicht mehr weint, wenn Ihr Euch nach dem Bringen von ihm verabschiedet. Wenn das Kind weint, wenn Ihr gehen wollt, so drückt es damit aus, dass es Euch lieber in der KiTa dabei hätte, und das ist sein gutes Recht. Wenn Ihr gegangen seid, wird sich jedoch Euer Kind nach Abschluss der Eingewöhnungszeit von der Erzieherin beruhigen lassen.*
- 7. Wenn irgendwie möglich, solltet Ihr Euer Kind zumindest in den ersten Wochen nur halbtags betreuen lassen. Bedenkt, dass auch bei einer gut verlaufenden Eingewöhnungszeit Euer Kind all seine Kraft und sein Können braucht, um sich mit den neuen Verhältnissen vertraut zu machen. Eine Ganztagesbetreuung von Anfang an erschwert Eurem Kind diese Aufgabe.*
- 8. Seid darauf vorbereitet, dass Euer Kind in der KiTa nach einiger Zeit andere Verhaltensweisen zeigen wird, als Ihr dies von zu Hause kennt. Es kann zum Beispiel sein, dass Euer Kind in der KiTa etwas isst, was es zu Hause keines Blickes würdigt. Aber denkt immer daran, die Erzieherin hat nicht einen grösseren Einfluss als Ihr auf Euer Kind, sondern nur einen anderen.*



Allgemeine Hinweise:

Den ersten Besuch in der Kindertagesstätte nicht zu kurz vor Beginn Ihrer Berufstätigkeit aufschieben.

Begründung: Die Dauer der Eingewöhnungszeit kann durch Reihen von Ereignissen beeinflusst werden. Dazu gehören insbesondere Erkrankungen des Kindes, Schliessung der Kindergruppe wegen einer ansteckenden Krankheit, etc. Ihr als Eltern solltet Euch einen gewissen zeitlichen Spielraum schaffen, um auf diese Umstände flexibel zu reagieren und Euer Kind auf jeden Fall bis zum Abschluss der Eingewöhnungszeit zu begleiten.

Die Eingewöhnung des Kindes in die Kindertagesstätte sollte möglichst nicht zeitgleich zu anderen Veränderungen in der Familie (wie z.B. Geburt oder Schuleintritt eines Geschwisterkindes, Umzug der Familie, Trennung der Kindeseltern) stattfinden.

Sollte das Kind kurz vor oder zum geplanten Zeitpunkt des Betreuungsbegins erkranken, empfiehlt es sich, die Eingewöhnungsphase zu verschieben, bis Euer Kind wieder gesund ist und sich von seiner Krankheit erholt hat.

Die eingewöhnende Bindungsperson (in der Regel Mutter oder Vater) sollte während den ersten ein bis drei Wochen der Tagesbetreuung des Kindes grundsätzlich für die Eingewöhnung des Kindes in der KiTa zur Verfügung stehen. Ihr solltet in dieser Zeit noch nicht arbeiten.

Begründung: Auch wenn die Anwesenheit von Vater oder Mutter in der KiTa nur für ein bis zwei Wochen notwendig ist, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass Euer Kind in einer besonderen Stresssituation sich von der Erzieherin noch nicht trösten lässt und nach der vertrauten elterlichen Bindungsperson verlangt.

Falls das Kind besondere Schwierigkeiten hat, sich von einem der beiden Eltern zu trennen, könnte es sinnvoll sein, dass der andere Elternteil das Kind in der Eingewöhnungszeit begleitet.

Begründung: Die Kinder entwickeln sehr früh unterschiedliche Verhaltensweisen gegenüber Vater und Mutter. Es ist deshalb durchaus möglich, dass sich ein Kind in Begleitung des Vaters leichter in die neue Umgebung eingewöhnt als mit seiner Mutter (oder Umgekehrt).

Montags nie heisst die Devise für alle neuen Aktivitäten im Rahmen der Eingewöhnung. Dies gilt besonders für das Schlafenlegen und das erste Alleinbleiben des Kindes in der neuen Umgebung.

Begründung: Während der Eingewöhnungszeit muss sich das Kind erst an seinen wechselnden Aufenthalt in Elternhaus und Kindertagesstätte gewöhnen. Die Erfahrung zeigt, dass es den Kindern besonders schwer fällt, sich am Wochenbeginn wieder in der noch nicht hinreichend vertrauten Umgebung zurechtzufinden, nachdem sie ein Wochenende zu Hause mit den Eltern verbracht haben.

Dem Kind vertraute Gegenstände, die von zu Hause in die Kindertagesstätte mitgebracht werden (z.B. Schmusetuch, Kuscheltier) können für das Kind besonders während der Trennungsepisode und beim Einschlafen sehr hilfreich sein.

Und zu guter Letzt:

Nach erfolgreicher Eingewöhnungszeit...

Wenn Ihr Euch von Eurem Kind verabschiedet, haltet bitte diesen Abschied kurz und zieht diesen nicht unnötig in die Länge. Ihr würdet Euer Kind mit einem solchen Verhalten nur belasten. Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder auf den kurzen Abschied mit weniger Stress reagieren als auf ein „Herummachen um das Kind“. Sollte sich Euer Kind auch nach einer Eingewöhnungszeit von bis zu drei Wochen noch nicht von der Erzieherin trösten lassen, solltet Ihr prüfen, ob nicht Ihr als Eltern das Kind „festhaltet“. Wir wissen aus mehreren Untersuchungen, dass eine ablehnende Haltung der Eltern gegenüber der KiTa eine Eingewöhnung fast unmöglich machen kann. Euer Kind nimmt diese Haltung wahr und macht sie zur Grundlage seiner Beurteilung der Situation. Wenn Ihr es nicht „freigibt“ wird es für das Kind sehr schwer, Vertrauen zur Erzieherin zu fassen. Sprecht in diesem Fall mit der Erzieherin oder Leiterin der Kindertagesstätte. Ein Aussprechen der Sorgen oder Vorbehalte hat hier schon Wunder gewirkt.

Nun wünschen wir uns allen eine gelungene und erfolgreiche Eingewöhnungszeit!

Eure KiTa Zauberchischtä





Merkblatt Eingewöhnung

Folgende Dinge sind während der Eingewöhnung, dem Eintritt und dem KiTa-Aufenthalt Eures Kindes zu beachten:

- ▶ *Solltet Ihr Euer Kind einmal nicht abholen können, so informiert bitte die Gruppe telefonisch / persönlich, wer das Kind abholen kommt.
Diejenige Person trägt bitte eine gültige ID oder einen Pass bei sich um sich auszuweisen.*
- ▶ *Benötigt Euer Kind Medikamente, so füllt Ihr bitte unser internes Medikamentenblatt aus und unterschreibt dieses.
Ganz wichtig: bitte leserlich schreiben!*
- ▶ *Bei Krankheit Eures Kindes ist es für uns sehr wichtig, dass Ihr uns frühzeitig informiert (morgens bis spätestens 8:30 Uhr / nachmittags bis 13:30 Uhr).
Falls Euer Kind während des KiTa-Aufenthaltes krank werden sollte, so informieren wir Euch und besprechen gemeinsam das weitere Vorgehen.*
- ▶ *Windeln werden von Euch selber in die KiTa gebracht. Sollten diese ausgehen, so werdet Ihr frühzeitig von uns informiert.*
- ▶ *Bitte tragt selbständig Sorge dafür, dass die Säuglingsnahrung für Euer Kind in der KiTa vorhanden ist.*
- ▶ *Zahnbürsten werden von der KiTa gestellt.*

*Vielen Dank, dass Ihr um eine gute Zusammenarbeit bemüht seid.
Für das Wohl Eures Kindes tragen wir gemeinsam Sorge!*

*Eure **KiTa Zauberchischtä***



**Beim Eintritt in die KiTa Zauberchischtä bitten wir Euch,
folgende Ersatzkleider und Utensilien mitzubringen:**

- Hosen*
- Pullover / T- Shirt*
- Unterwäsche / Body*
- Witterungsentsprechende Kleidung*

Im Sommer / Frühling: Badehosen, Sonnenhut, Sonnencreme

Im Winter / Herbst: Skianzug, Handschuhe, Kappe, Wind- und Wettercreme

- Schlaf tier*
- Nuschi / 2 Nuggi's*
- Windeln*
- Finken / Hausschuhe*
- Trinkflasche / Schoppen*
- Säuglingsnahrung (falls es diese benötigt)*
- Medikamente (wenn nötig bitte auch Zahngel / Zahnkügel)*
- ausgefüllter Notfallzettel (wird bei der Eingewöhnung abgegeben)*

Wichtig:
Bitte alle Kleider / Gegenstände anschreiben!!!
Danke



Eingewöhnung eines Kleinstkindes (ab 3. bis zum vollendeten 18. Lebensmonat)

Die ersten drei Tage Kontaktaufnahme → keine Trennung!!!

Die Eltern bilden eine sichere Basis

ErzieherIn lernt das Kind und die Eltern kennen

Das Vertrauen wird aufgebaut

Ab dem 4. Tag kommt der erste Trennungsversuch von max. 30 Minuten

Die Trennung ist am besten kurz nach Ankunft zu machen

Trennungszeit ab dem 5. Tag individuell

Wenn das Kind nach dem Abschied weint, bedeutet dies nichts Schlimmes, es will lediglich damit ausdrücken, dass es Euch als Elternteil mit in der KiTa haben will.

Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn das Kind einen Eingewöhnungstag in der **KiTa Zauberchischtä** verbringt und sich wohlfühlt.

Vorgehen bei einer Eingewöhnung eines Kleinstkindes

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 Std. mit Eltern	1 Std. mit Eltern	1 Std. mit Eltern	30 Min. Trennung	1 Std Trennung	2 Std. Trennung	4 Std. mit Zmittag (evtl. Schlaf)	5 Std. mit Schlaf und Essen	7 Std. 9-16 Uhr	Individuell
<----- 1. Woche ----->					<----- 2. Woche ----->				



Zeichen einer erfolgreichen Eingewöhnung eines Säuglings (3 bis 19 Monate)

- ☺ *Das Kind isst oder trinkt bei dem/der ErzieherIn.*
- ☺ *Das Kind lässt sich trösten.*
- ☺ *Das Kind babelt und gibt Laute / Geräusche von sich.*
- ☺ *Das Kind braucht die Nähe des/der ErzieherIn, zeigt dies durch Arme ausstrecken.*
- ☺ *Das Kind spielt selbstständig.*

- ☹ *Das Kind kriecht von dem/der ErzieherIn weg.*
- ☹ *Das Kind lässt sich nicht beruhigen.*
- ☹ *Das Kind drückt die/den ErzieherIn weg.*
- ☹ *Das Kind weint mehr als zu Hause in seiner gewohnten Umgebung.*
- ☹ *Das Kind trinkt, schläft und isst nicht.*

Zeichen einer erfolgreichen Eingewöhnung eines Kleinkindes (ab 19 Monate)

- ☺ *Das Kind spielt konzentriert, spielt parallel zu Kindern oder kooperiert mit ihnen.*
- ☺ *Das Kind spricht spontan die Erzieherin/den Erzieher in Erwartung einer Antwort oder einer freundlichen Interaktion an und sucht Trost bei Ihr/ihm.*
- ☺ *Das Kind kann bei Vermittlung der Erzieherin/des Erziehers mit anderen Kindern teilen oder abwechseln.*
- ☺ *Das Kind freut sich, lacht oft und weint selten.*
- ☺ *Das Kind besitzt eine altersentsprechende Frustrationstoleranz und kann abwarten.*
- ☺ *Das Kind geht gerne in die Einrichtung und fühlt sich wohl.*
- ☺ *Das Kind sucht Trost bei der Erzieherin/dem Erzieher und sitzt nicht allein da und weint.*
- ☺ *Die Kinder in der KiTa mögen sich und spielen gemeinsam oder nebeneinander, ohne viel Aggression zu zeigen. Kleinere Enttäuschungen werden leicht ertragen.*
- ☺ *Die/Der Erzieher/in ist in der Lage, Streitigkeiten zwischen den Kindern zu lösen, ohne die Beziehung dabei aufs Spiel zu setzen.*
- ☺ *Die Stimmung in der KiTa ist fröhlich, es wird wenig geweint und gestritten.*
- ☺ *Die Erzieherinnen haben ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Kindern geschaffen.*
- ☺ *Es herrscht wenig Eifersucht unter den Kindern.*



Merkblatt Krankheiten

Mit diesem Merkblatt möchten wir Euch Eltern einen Leitfaden geben, was zu tun ist wenn Euer Kind krank ist. Dies zum Schutz Eures Kindes sowie zum Schutz der anderen Kinder:

- Wenn Euer Kind während des Tages erkrankt, informiert Euch die Gruppenleiterin telefonisch und bespricht mit Euch das weitere Vorgehen.
- Bei ansteckenden Krankheiten (Wilde Blattern, Magendarm Grippe etc.) darf Euer Kind die KiTa nicht besuchen.
- Bei Verdacht auf Bindehautentzündung muss das Kind abgeholt werden und der Sachverhalt vom Arzt abgeklärt werden.
- Bei leichter Erkältung (ohne Fieber) und/oder Husten kann Ihr Kind die KiTa besuchen.
- Wenn wir den Verdacht auf eine ansteckende Krankheit haben, muss Euer Kind ebenfalls abgeholt werden. Das Kind darf die KiTa wieder besuchen, wenn der Arzt bestätigt, dass keine Ansteckungsgefahr (mehr) besteht.
- Kinder die Fieber haben oder erhöhte Temperatur dürfen (nach Absprache mit der Gruppenleitung) nicht in der KiTa sein.
- Zahnende Kinder dürfen die KiTa besuchen, sofern das Fieber nicht über 39 Grad steigt.
- Kinder mit Läusen und Nissen dürfen während einer Woche nicht in die KiTa. Es muss zu Hause entlaust werden.
- Wir verabreichen den Kindern keine Medikamente ohne Eure Zustimmung. Wenn Euer Kind Medikamente nehmen muss während des Tages und diese von uns verabreicht werden sollen, müsst Ihr ein Medikamenten-Blatt ausfüllen mit der ganzen Dosierung und unterschreiben. (keine Medis, nur damit das Kind in die KiTa kann, z. B. keine fiebersenkenden Arzneien)
- Bei Krankheiten die im Umlauf sind wie z. B. Masern, Wilde Blattern etc. werden wir Euch an der Infowand der Gruppe darüber informieren.



Auskunft:

KiTa Zauberchischtä
Zürichstrasse 23/25
8413 Neftenbach



 kita@zauberchishte.ch

 www.zauberchishte.ch

Pädagogische KiTa Leitung & Geschäftsleitungsmitglied

Frau Melis Sollar:   078 410 27 13

Gruppe Sunnestrahe   078 410 59 55
(ab 3 Monaten)

Gruppe Sternschnuppe   078 410 48 79
(altersgemischte Gruppe)

Adresse für sämtliche Korrespondenz (ausgenommen E-Mails an die Pädagogische Leitung)

KiTa Rumpelchischtä GmbH
Tellstrasse 16 Winterthur
Postfach 46
8555 Müllheim

 admin@rumpelchishte.ch (Administrative Leitung / Buchhaltung)